

# **Verhandlungsschrift**

über die **SITZUNG** des

## **GEMEINDERATES**

am 01.07.2015  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 20:45 Uhr

im Gemeindeamt Sierndorf.  
Die Einladung erfolgte am 25.06.2015  
durch Kurrende.

### **ANWESEND WAREN:**

Bürgermeister Muck Gottfried  
Vizebürgermeister Johann Eckerl  
die Mitglieder des Gemeinderates

- |                              |                                    |
|------------------------------|------------------------------------|
| 1.                           | 2.                                 |
| 3. gf. GR Gerald Kaiser      | 4. gf. GR Gerhard Wunsch           |
| 5. gf. GR Leopold Bauer      | 6. gf. GR Robert Koppensteiner     |
| 7. GR Michael Planer         | 8.                                 |
| 9. GR Reinhard Hochfelsner   | 10. GR Dr. Gabriele Gollner        |
| 11. GR Erwin Brodesser       | 12. GR Günter Ehn                  |
| 13. GR Johannes Bauer        | 14. GR Richard Hrovat              |
| 15. GR Elisabeth Ferchländer | 16. GR Ing. Günter Stummer         |
| 17. GR Manfred Harrauer      | 18. GR Mag. Marius Engelbrecht     |
| 19. GR Alfred Janak          | 20. GR Maria Magdalena Kinslechner |
| 21.                          |                                    |

### **ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**

- |                                    |                            |
|------------------------------------|----------------------------|
| 1. Ernst Kreuzinger, Schriftführer | 2. Herr Oliver Schaumüller |
| 3. Frau Daniela Zant               | 4.                         |

### **ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:**

- |                                     |                           |
|-------------------------------------|---------------------------|
| 1. gf. GR Mag. Christina Trappmaier | 2. gf. GR Leopold Anzböck |
| 3. GR Claudia Riedinger             | 4. GR Ingrid Kubesch      |
| 5.                                  | 6.                        |

### **NICHT ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:**

- |    |    |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeister: Gottfried Muck

Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

# T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 1: Eröffnung und Begrüßung
- Pkt. 2: Verlesung und Genehmigung des Protokolls der GR Sitzung vom 28.05.2015
- Pkt. 3: Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 4: Bericht des Vizebürgermeisters
- Pkt. 5: Bericht über die Sitzung des Umweltausschusses vom 15.06.2015
- Pkt. 6: Bericht über die Sitzung des Bauausschusses vom 18.06.2015
- Pkt. 7: Grundsatzbeschluss für die Gestaltung der gemeindeeigenen Grundstücke in Verbindung mit dem Betreuten Wohnen
- Pkt. 8: Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED – Beschlussfassung
- Pkt. 9: Errichtung Jugendclub Oberolberndorf – Beschlussfassung
- Pkt. 10: Verlängerung der Bankgarantie für die Bodenaushubdeponie Sierndorf – Beschlussfassung
- Pkt. 11: Beauftragung der Firma VERO für Versicherungsverträge – Beschlussfassung
- Pkt. 12: Vergabe der Dienstleistungen für die Errichtung einer Photovoltaikgroßanlage auf dem Altstoffsammelzentrum – Beschlussfassung
- Pkt. 13: Übergabe der Zahnarztordination in der Wienerstraße 8 von Herrn Dr. Steinreiter an Frau Dr. Lach – Beschlussfassung
- Pkt. 14: Vergabe der Renovierungsarbeiten für die NÖ-Tagesbetreuungseinrichtung in der Wienerstraße 8 – Beschlussfassung
- Pkt. 15: Vergabe der Renovierungsarbeiten für die schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Sierndorf - Beschlussfassung
- Pkt. 16: Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil:

- Pkt. 1: Verlesung und Genehmigung des Protokolls des n.ö. Teiles der GR-Sitzung vom 28.05.2015
- Pkt. 2: Personalangelegenheiten

Pkt. 1: **Eröffnung und Begrüßung**

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Pkt. 2: **Verlesung und Genehmigung des Protokolls der GR Sitzung vom 28.05.2015**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28.05.2015 wird auszugsweise vorgetragen und einstimmig genehmigt.

Pkt. 3: **Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

Natur im Garten:

Am 19. Juni 2015 fand in Tulln der „Natur im Garten“ Gemeindetag 2015 statt. Es gab sehr viele interessante Themen wie z.B. Unkrautbekämpfung.

Abfallverband Korneuburg:

Beim Abfallverband Korneuburg werden Rücklagen angehäuft. Die Mitgliedsgemeinden erhalten von ihren 2014 einbezahlten Entsorgungsbeiträgen einmalig eine 10 % Ausschüttung. Diese Ausschüttung kann dann bei den Gemeinden als Rücklage im Bereich Müll verwendet werden.

Bauländerweiterung Sierndorf:

Am 30. Juni 2015 fand eine Besprechung mit den Grundeigentümern von der Zelkinggasse in Richtung Pörtl statt. Bei dieser Besprechung wurde ein Entwurf präsentiert.

Gemeinderatsvorstellung:

Im nächsten Gemeindegurier soll geschäftsführender Gemeinderat Gerhard Wünsch vorgestellt werden.

Vorstellung einer Gemeindestraße:

Für die nächste Vorstellung einer Gemeindestraße im Gemeindegurier kümmert sich Vizebürgermeister Johann Eckerl.

Der Bürgermeister beendet seinen Bericht und erteilt das Wort Herrn Vizebürgermeister Eckerl.

**Pkt. 4: Bericht des Vizebürgermeisters**

Der Vizebürgermeister berichtet über folgende Themen:

Breitbandausbau:

Am 9. Juni 2015 fand eine Besprechung mit der A1 bezüglich des Breitbandausbaus in der Marktgemeinde Sierndorf statt. Hier wurden der Marktgemeinde Sierndorf auch die Projektkosten bekanntgegeben. Diese betragen € 400.000,--. Damit würde in jeder Katastralgemeinde dann Glasfaser zur Verfügung stehen. Innerhalb der Katastralgemeinde würde dann zu jedem Haus eine Kupferleitung verlegt werden, damit vor 2017 schnelles Internet zur Verfügung steht. Der Breitbandausbau im Bezirk Korneuburg würde im Jahr 2017 flächendeckend erfolgen.

OASI:

Das Projekt OASI ist seit einem Jahr in Betrieb. Es betreut Schüler die nicht so offen gegenüber anderen sind. Das Projekt findet im ehemaligen Bahnhofgebäude von Sierndorf statt. Es werden verschiedenste Aktivitäten mit den Schülern veranstaltet. Auch eine Teilnahme am Ferienspiel wurde zugesichert. Wenn eine Fahne sichtbar ist können auch Radfahrer dies als Station für eine kleine Pause nutzen.

Ferienspiel:

Auch heuer gibt es 10 Termine beim Ferienspiel. Zwei neue Termine „Aktion Farbe“ und „dein Bild etwas besonderes“ werden durch OASI veranstaltet. Außerdem gibt es noch Kinderfischen, das Gaudifest, zu Gast beim MSC-Sierndorf, Besuch bei der FF-Sierndorf, am Flugfeld, Creatives basteln und der Erlebnismittag am Eselhof.

SV-Sierndorf:

Der SV-Sierndorf wurde Meister in der 1. Klasse und steigt in die Gebietsliga auf. Der Tischtennisverein spielt nächstes Jahr in der Bundesliga.

Spielplätze:

Die Spielgeräte am Teich in Sierndorf werden in ca. 2-3 Wochen geliefert und aufgestellt. Die Geräte für den Spielplatz in Unterparschenbrunn wurden bereits bestellt.

Vorrang geben:

Die Vorrang geben Tafeln werden auf einigen Gemeindestraßen entfernt. Dies sollte auf einem Plan für die Bezirkshauptmannschaft als Grundlage eingezeichnet werden. Auch der Arbeitskreis wird mit diesem Thema befasst werden.

VOR:

GfGR Robert Koppensteiner berichtet von einem Vortrag. Es gibt auch die Möglichkeit um eine Förderung anzusuchen.

Mobilitätstag:

GR Dr. Gabriele Gollner möchte nur anmerken, dass der Europäische Mobilitätstag nicht nur für Elektroautos gedacht ist, sondern auch für Fußgänger und Radfahrer.

#### **Pkt. 5: Bericht über die Sitzung des Umweltausschusses vom 15.06.2015**

Der Obmann des Umweltausschusses berichtet über die Sitzung vom 15. Juni 2015. Bei dieser Sitzung gab es folgende Punkte:

##### **Wahl der/des Obfrau/Obmannes**

Zum Obmann des Umweltausschusses wird mit 6 Stimmen und einer Stimmenenthaltung der Gemeinderat Johannes Bauer gewählt. Diese nimmt die Wahl an.

Sodann übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an den Obmann.

##### **Wahl der/des Obfraustellvertreter/Obmannstellvertreters**

Zum Obmannstellvertreter des Umweltausschusses wird mit 6 Stimmen und einer Stimmenenthaltung der Gemeinderat Manfred Harrauer gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

##### **Allfälliges**

Der Obmann berichtet über den Umweltgemeindetag in der Wachau.

GR Dr. Gollner berichtet über den Empfang der Umweltgemeinderäte in St. Pölten. Ein Gutschein für den Eintritt von 25 Personen in die Sonnenwelt Groß-Schönau wurde GR Dr. Gollner beim Empfang überreicht.

Die Umweltgemeinderäte Obmann Bauer und Dr. Gollner erarbeiten ein Programm für einen Infotag im Zuge der Europäischen Mobilitätswoche von 16. bis 22. September 2015. Bei diesem Infotag können sich Gemeindebürger über Elektroauto, Photovoltaikanlagen usw. informieren. Es gäbe auch die Möglichkeit für Kinder ein

Bemalen der Straßen zu veranstalten. Die Straße Richtung Resinger Heurigen würde sich anbieten. Es könnten auch Fachvorträge in der Musikschule veranstaltet werden. Die Verpflegung könnte ein Verein übernehmen. Der 20. September 2015 um 14:00 Uhr wäre optimal. Es soll noch ein Folder erarbeitet werden, der beim nächsten Gemeindegurrier beigelegt werden soll. Die Förderung für Elektroauto gibt es nur mehr bis Ende 2015.

GR Dr. Gollner erklärt, dass es die Möglichkeit gibt, die Wasserläufe von Studenten der BOKU überprüfen zu lassen.

Bgm. Gottfried Muck wird an der Veranstaltung „Natur im Garten“ teilnehmen.

#### **Pkt. 6: Bericht über die Sitzung des Bauausschusses vom 18.06.2015**

Der Obmann des Bauausschusses berichtet über die Sitzung vom 18. Juni 2015. Bei dieser Sitzung gab es folgende Punkte:

##### **Beratung über die Studie für das Betreute Wohnen in einem Gesamtkonzept im Bereich des ehemaligen Bauhofes, der Pragerstraße 11 und Pragerstraße 15**

Frau DI Mayerhofer gibt einen Überblick über die Studie für ein Gesamtkonzept im Bereich des ehemaligen Bauhofes, der Pragerstraße 11 und Pragerstraße 15.

Das Betreute Wohnen an der vorgeschlagenen Stelle ist kein Widerspruch für die Erweiterung des Gesamtkonzeptes. Die Umwidmung für das gesamte Areal soll von Bauland-Sondergebiet (ehemaliger Bauhof) auf Bauland-Kerngebiet angestrebt werden. Die Umsetzung wird auf Etappen passieren. Es gab für diese Umsetzung bereits mehrere Skizzen (BM Zödl, Architekt Friedreich).

Frau DI Mayerhofer erklärt weiters, dass die Gastronomie sehr wichtig für Sierndorf ist und erhaltenswert wäre.

Der Veranstaltungssaal der von der Bevölkerung gewünscht wird könnte in das Gesamtkonzept aufgenommen werden.

Auch die Erweiterung eines Nahversorgers im Areal wäre denkbar. Das Gemeindeamt könnte dann im Zentrum neu errichtet werden.

Nach Erörterung der Sachlage empfiehlt der Bauausschuss dem Gemeinderat einstimmig das Betreute Wohnen so wie im Entwurf der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft erarbeitet umzusetzen.

##### **Allfälliges**

Weiters wurden keine Anfragen gestellt.

#### **Pkt. 7: Grundsatzbeschluss für die Gestaltung der gemeindeeigenen Grundstücke in Verbindung mit dem Betreuten Wohnen**

Der Bürgermeister berichtet, dass sich der Bauausschuss in seiner Sitzung am 18.06.2015 mit der Gestaltung der gemeindeeigenen Grundstücke in Verbindung mit dem Betreuten Wohnen eingehend befasst hatte. Es wurde eine Bebauungsstudie von Frau DI Mayerhofer vorgestellt und erörtert. Das Betreute Wohnen kann auf den dafür vorgesehenen Platz errichtet werden, und es gibt dadurch keine Beeinträchtigung für das Gesamtkonzept des Areals. Nach eingehender Beratung fasst der Gemeinderat den einstimmigen Grundsatzbeschluss, dass das Betreute Wohnen auf den dafür vorgesehenen Platz neben der Gemeinde durchaus umzusetzen ist, und dies kein Widerspruch gegen die Gestaltung des ehemaligen Bauhofgeländes mit den gemeindeeigenen Grundstücken ist.

**Pkt. 8: Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED – Beschlussfassung**

Der Bürgermeister berichtet, dass auch die anderen Katastralgemeinden bei der Ortsbeleuchtung auf LED umgestellt werden sollten. Die Förderung von € 100,-- oder maximal 30 % der Kosten pro Lichtpunkt kann bis zum September 2015 eingereicht werden. Es müssen noch 387 Stück zu denselben Konditionen bei der Firma 3H Licht GmbH angekauft werden. Es wurden bereits Testweise in der Wienerstraße 29 Watt Leuchten, in der Anton Schwarzgasse 22 Watt Leuchten und in der Pflingstwiese 19 Watt Leuchten aufgestellt. Eine Reduktion der Wattstärke in der Zeit von 24 Uhr bis 06 Uhr wäre möglich. GR Brodesser befürwortet diese Vorgehensweise. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Umrüstung auf LED.

**Pkt. 9: Errichtung Jugendclub Oberolberndorf – Beschlussfassung**

Für die Errichtung des Jugendclubs in Oberolberndorf gab es bereits zwei Generationstreffen. Bei diesen Generationstreffen wurden zuerst die Eckpunkte festgelegt wie zum Beispiel Jugendzentrum soll zentral sein, Förderung der Gemeinschaft, Wunsch nach Toleranz, Wunsch nach Jugendtreff, und dann wurden die Standorte einer Bewertung wie Widmung, Erreichbarkeit, Parken, Infrastruktur usw. unterzogen. Bei dieser Bewertung gab es folgendes Ergebnis:

1. Am Teich Süd wurden alle 8 Punkte erreicht
2. Ende Sportplatz Süd wurden 7 Punkte erreicht (kein Kanalanschluss)
3. Nähe Mayer Bauland-Betriebsgebiet Ost wurden 6 Punkte erreicht (Privatbesitz)

Es sollten auf jeden Fall ein Platz den Jugendlichen von Oberolberndorf zur Verfügung gestellt werden. Es wurden auch Rahmenbedingungen geschaffen. Der Jugendclub soll vorerst für ein Jahr auf Probe in Betrieb genommen werden. Ein Container wurde von der Stadtgemeinde Korneuburg als Sanitärcontainer angekauft. Die Zufahrt würde nur über den Feldweg erfolgen, dies wurde von der Jugend vorgeschlagen. GR Brodesser schlägt vor sich mit Herrn Kickinger über den Ankauf der Container zu unterhalten. GR Dr. Gollner würde den Standort Ende Sportplatz Süd wählen, da der Abstand zum Wohngebiet hier größer ist, als beim Standort Teich Süd. Ebenso sollte eine Dämmung gegen die erhöhte Lärmentwicklung bei den Wänden des Street Soccer Platzes angebracht werden. GfGR Wünsch würde vorschlagen sich auch mit Nachbarn von bestehenden Jugendräumen zu unterhalten. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat mit der Gegenstimme der BGS (GfGR Wünsch) und den Stimmenthaltungen der BGS (GR Brodesser, GR Harrauer) und der Grünen (GR Dr. Gollner, GR Kinslechner) die Errichtung des Jugendclubs in Oberolberndorf.

**Pkt. 10: Verlängerung der Bankgarantie für die Bodenaushubdeponie Sierndorf – Beschlussfassung**

Vom Amt der NÖ Landesregierung wurden wir aufgefordert eine Verlängerung der Sicherstellung für die Bodenaushubdeponie Sierndorf vorzulegen. Die Sicherstellung ist mit 31.05.2015 abgelaufen. Die Verlängerung soll auf weitere zwei Jahre erstreckt werden. Die Raiffeisenbank Sierndorf wurde bereits informiert um diese Sicherstellung zu gewähren. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig die Verlängerung der Sicherstellung für die Bodenaushubdeponie Sierndorf.

**Pkt. 11: Beauftragung der Firma VERO für Versicherungsverträge –  
Beschlussfassung**

Es fand ein Gespräch zwischen der Firma VERO Versicherungsmakler GmbH und der Marktgemeinde Sierndorf statt. Die Firma VERO würde die gesamten Versicherungen der Marktgemeinde Sierndorf überprüfen und Empfehlungen abgeben. Es würden dadurch der Marktgemeinde Sierndorf keine zusätzlichen Kosten entstehen. Auch eine Kostenersparnis bei den Versicherungsprämien wäre durchaus denkbar. GfGR Koppensteiner möchte nur anmerken, dass der Finanzausschuss darüber beraten soll und dass der Neuabschluss nur der Marktgemeinde Sierndorf vorbehalten bleibt. Der Bürgermeister erklärt, dass Neuabschlüsse nach wie vor nur von der Marktgemeinde Sierndorf unterzeichnet werden dürfen. GfGR Wunsch erklärt, dass die Firma VERO kein kleines Unternehmen ist und 160 Mitarbeiter beschäftigt. Die Überprüfung wird nach folgenden Gesichtspunkten durchgeführt:

1. Risikoanalyse
2. Deckungskonzept
3. Ausschreibung
4. Vergabe

Dies wäre bei allen Maklern gleich. Auch die Raiffeisen würde die Überprüfung der Versicherungen anbieten. Nach Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat einstimmig die Versicherungsverträge durch die Firma VERO überprüfen zu lassen.

**Pkt. 12: Vergabe der Dienstleistungen für die Errichtung einer Photovoltaikgroßanlage auf dem Altstoffsammelzentrum – Beschlussfassung**

Für die Errichtung einer Photovoltaikgroßanlage am Altstoffsammelzentrum in Höbersdorf liegen zwei Angebote für Einreichung, Ausschreibung, Planung usw. vor.

- Firma mgmp € 21.800,-- netto
- Firma Hydro Ingenieure € 18.550,-- netto

Die Anlage könnte dann in Form einer Bürgerbeteiligung umgesetzt werden. GfGR Wunsch würde auch als Standort die Firma GST vorschlagen. GfGR Koppensteiner hat Bedenken über die Abnahme des Stroms die die Anlage produziert. Nach eingehender Erörterung der Sachlage beschließt der Gemeinderat mit einer Stimmenthaltung der FPÖ (GfGR Koppensteiner) die Dienstleistungen an die Firma Hydro Ingenieure zu vergeben.

**Pkt. 13: Übergabe der Zahnarztordination in der Wienerstraße 8 von Herrn Dr. Steinreiter an Frau Dr. Lach – Beschlussfassung**

Herr Dr. Steinreiter möchte die Ordination in der Wienerstraße 8 an Frau Dr. Lach nach seiner Pensionierung übergeben. Eine Einigung zwischen den beiden Parteien muss allerdings erst erzielt werden. Sollte dies zustande kommen, dann wird der Mietvertrag mit Frau Dr. Lach angepasst. Der Mietzins soll dann € 4,90 pro Quadratmeter netto für die Dauer von fünf Jahren betragen. Nach Ablauf der fünf Jahre soll der Betrag auf € 6,-- pro Quadratmeter netto angehoben werden. Ebenfalls soll der Betrag dann indexgesichert sein. Die Betriebskosten werden gesondert verrechnet. Dies könnte frühestens mit 1.4.2016 möglich sein, vorausgesetzt Herr Dr. Steinreiter und Frau Dr. Lach einigen sich. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat mit einer Gegenstimme der FPÖ (GfGR Koppensteiner) diese Vorgehensweise.

**Pkt. 14: Vergabe der Renovierungsarbeiten für die NÖ-Tagesbetreuungseinrichtung in der Wienerstraße 8 – Beschlussfassung**

Im September 2015 wird die NÖ-Tagesbetreuungseinrichtung in der Wienerstraße 8 in Betrieb gehen. Eine Begehung durch die NÖ-Landesregierung hat bereits stattgefunden. Es wurden der Marktgemeinde Sierndorf einige Arbeiten aufgetragen wie z.B. die Adaptierung der Sanitäranlagen, die Beleuchtung im Gruppenraum, die Freifläche für den Spielplatz usw. Aus diesem Grund wurden Angebote von Firmen für die Arbeiten eingeholt.

**Malerarbeiten:**

Das Angebot der Firma Kickenweitz beläuft sich auf € 2.409,-- exkl. MWSt.. Die Firma MB Home Design legte für die NÖ-Tagesbetreuungseinrichtung kein Angebot.

**Elektroarbeiten:**

Für die Elektroinstallationen liegt ein Angebot der Firma Schauhuber in der Höhe von € 3.937,65 exkl. MWSt. vor. Weiter wurden keine Angebote abgegeben.

**Sanitäranlagen:**

Für die Sanitäranlagen liegen Angebote der Firmen HSA Scharrenbroich in der Höhe von € 5.765,-- exkl. MWSt. und der Firma Quasnitschka in der Höhe von € 5.930,83 exkl. MWSt. vor.

**Tischlerarbeiten:**

Für die Tischlerarbeiten liegen Angebote der Firmen Tischlerei Zodl in der Höhe von € 2.678,00 exkl. MWSt. und der Firma Auf und Zu Schindler in der Höhe von € 3.628,33 exkl. MWSt. vor.

Die Firma Fenz GmbH ist ein Universalsanierungsunternehmen der aber etwas teurer war als die anderen Firmen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Arbeiten an die Bestbieter zu vergeben.

**Pkt. 15: Vergabe der Renovierungsarbeiten für die schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Sierndorf – Beschlussfassung**

Ab den Sommerferien 2015 wird der bisherige Hort der Volksschule Sierndorf durch die Marktgemeinde Sierndorf in Form einer schulischen Nachmittagsbetreuung geführt. Auch hier sind Renovierungsarbeiten erforderlich. Aus diesem Grund werden Angebote von Firmen für die diversen Arbeiten eingeholt.

**Malerarbeiten:**

Das Angebot der Firma Kickenweitz beläuft sich auf € 3.203,75,-- exkl. MWSt.. und die Firma MB Home Design in der Höhe von € 2.575,60 exkl. MWSt. vor. Hier wurde aber der Gesamtauftrag mit der Wienerstraße 8 berücksichtigt wo die Firma MB Home Design kein Angebot gelegt hatte.

**Tischlerarbeiten:**

Für die Tischlerarbeiten liegen Angebote der Firmen Tischlerei Zodl in der Höhe von € 12.930,-- exkl. MWSt. und der Firma Auf und Zu Schindler in der Höhe von € 28.865,83 exkl. MWSt. vor.

Die Firma Fenz GmbH ist ein Universalsanierungsunternehmen der aber etwas teurer war als die anderen Firmen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Arbeiten an die Bestbieter zu vergeben.



**Pkt. 16: Allfälliges**

GR Brodesser möchte nur anmerken, dass die Werbungen die beim Gemeindegurier als Beilage dabei sind auch den Postwurfsendungen preislich angepasst werden. Weiters soll überprüft werden ob die Kommunalsteuer von den Firmen die in der Marktgemeinde Sierndorf Arbeiten durchführen und länger als drei Monate hier ansässig sind auch bezahlt wird. Es wird GR Brodesser erklärt, dass die Firmen die Kommunalsteuer bereits entrichten.

GR Harrauer ersucht die Marktgemeinde eine 30er Beschränkung in der Bachgasse zu verordnen. Bezüglich der Verordnung wird mit der Bezirkshauptmannschaft Kontakt aufgenommen.

GfGR Koppensteiner möchte nur wissen ob auch heuer wieder Ferialpraktikanten bei der Marktgemeinde Sierndorf beschäftigt sind. GfGR Koppensteiner wird erklärt, dass Ferialpraktikanten bei der Marktgemeinde Sierndorf beschäftigt sind wie jedes Jahr.

GR Dr. Gollner erkundigt sich wie der Stand bezüglich Zebrastreifen in der Nähe der Raika ist. Frau Dr. Gollner wird erklärt, dass es einen zweiten Termin für eine Begehung mit der Bezirkshauptmannschaft geben wird.

GR Janak gibt zu bedenken, dass in den letzten 15 Jahren bei diesem Zebrastreifen nichts passiert ist. Die Lage erscheint daher richtig. Außerdem möchte er nur wissen warum der Lärmschutzdamm wieder abgetragen wird. GR Janak wird erklärt, dass der Lärmschutzdamm jetzt profiliert und eingemessen wird.

GfGR Wünsch möchte nur anregen, dass der Teich neben dem Erholungsteich wieder ausgebagert werden soll. Dies wäre sehr sinnvoll. Außerdem möchte er wissen ob bei dem Gespräch mit den Grundeigentümern für die Bauländerweiterung in Sierndorf auch über die Situationen in der Volksschule, Kindergarten und der Kläranlage gesprochen wurde und ob das Wasser an die EVN verkauft wird. GfGR Wünsch wird erklärt, dass das Wasser keinesfalls an die EVN verkauft wird und das in das Projekt Bauländerweiterung Sierndorf auch die Situation der Kläranlage, Kindergarten und Volksschule miteinbezogen wurde.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung und geht zum nicht öffentlichen Teil der Sitzung über.

BÜRGERMEISTER

SCHRIFTFÜHRER

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT